

Gressel, Johann Georg: An eine schöne und tugendsame Jungfer (1716)

1 Die Mutter dieses Runds die günstige Natur/
2 Will dich in allen Ernst recht unvergleichlich ziehren/
3 Vor deiner Schönheit muß
4 Denn an der findet man nur bloß der Schönheit-Spuhr.
5 Dein Antlitzt ist ein Schnee in Purpur eingehült/
6 Wo sich die Liljen mit schönen Rosen küssen;
7 Die Schönheit hat an dir ihr Kunst-Werck drehen müssen/
8 Sie zeiget/ daß du bist ein über irrdisch Bild.
9 So schön nun dein Gesicht/ so ist dein Hertze auch/
10 Die Guttheit hat den Sitz darinnen auffgeschlagen
11 Es kan sich mit dem Stoltz im minsten nicht vertragen/
12 Gantz wider die Natur/ und ihrem übeln Brauch.
13 Denn wenn sie sich mit Fleiß von aussen emsig stellt
14 Und alle Schönheit denckt in das Gesicht zu setzen/
15 So darf man nur das Hertz nicht allzukostbahr schätzen/
16 Weils denn die Laster-Brutt zusammen in sich hält.

(Textopus: An eine schöne und tugendsame Jungfer. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/>)